

Wilder Schmuck und Rangertalk: Nationalpark freut sich auf die Gartenschau

Morgen startet auch das Programm im Wilden Eck / Andreas Braun managt die vielen Angebote in und um die Hütte

Pressemitteilung vom 22. Mai 2025

Nationalpark und Gartenschau? „Manche Menschen wundern sich vielleicht erstmal, weil unser Motto ja Natur Natur sein lassen ist und wir uns daher nicht ums Gestalten von Gärten kümmern“, sagt Charly Ebel, Leiter Besucherinformation im Nationalpark Schwarzwald. Für ihn passt beides trotzdem richtig gut zusammen. Erstens sei das Großschutzgebiet eng verbunden mit der Nationalparkregion. „Da ist es für uns natürlich selbstverständlich, dass wir uns einbringen, wenn Baiersbronn und Freudenstadt Gastgeber der Gartenschau sind“, erklärt Ebel. Und zweitens habe der Nationalpark im Wilden Eck bei Christophstal genau den passenden Platz gefunden. „Schließlich gibt es in vielen Gärten auch ungenutzte oder wildere Bereiche, die für die Artenvielfalt sehr wertvoll sind – da können wir einige Inspirationen geben.“ Am morgigen Freitag, 23. Mai, öffnet die Landesgartenschau „Tal X“ ihre Pforten. Ministerpräsident Winfried Kretschmann wird dann auch im Wilden Eck vorbeischauen.

„Wir haben hier ein richtig tolles Programm geplant – mit Rangertalks, Science-Weekends und ganz viel Expertenwissen“, verrät Andreas Braun, der den Nationalpark-Auftritt vor Ort – unterstützt von freiwilligen Helferinnen und Helfern – managt. Der Vorsitzende des Nationalparkbeirats sieht ebenfalls viele Verbindungsbrücken

zwischen beiden Welten. Als Tourismuschef des Landes habe er die zum Teil starken Vorbehalte im direkten Umfeld des Nationalparks nie wirklich verstehen können, sagt Braun. 15 Jahre führte er die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW), bevor er Ende vergangenen Jahres in Rente ging. „Ich kenne in anderen Ländern keinen Touristiker, der ein Problem mit Naturschutzgebieten hat. Das lässt sich doch wunderbar vermarkten“, sagt Braun. Sein Herz schlug schon lange vor der Gründung für die Idee eines Nationalparks im Ländle. Und so sei er auch gleich bereit gewesen, die Nationalparkhütte im wilden Eck an sieben Tagen die Woche zu betreuen. „Ich habe doch jetzt viel Zeit“, sagt er. Und diese wolle er gerne einsetzen, um in vielen Gesprächen im Wilden Eck Verständnis und Interesse für den Nationalpark zu wecken.

„Besonders spannend wird es an vielen Donnerstagen“, verrät Braun. „Da werden wir nachmittags regelmäßig Expertinnen und Experten aus dem Nationalparkteam zu Gast haben, die uns spannende Einblicke in ihre Forschung geben oder für Fragen bereitstehen.“ Das genaue Programm ist auch im Veranstaltungskalender auf der Nationalpark-Website zu finden. Ein kleines Hindernis könnte für manche Gäste die etwas abgelegene Lage sein, sagt Braun. „Aber es gibt ja regelmäßige Shuttlebusse und zu Fuß oder mit dem Rad sind wir natürlich auch gut erreichbar.“ Nur öffentliche Parkplätze gibt es keine im Wilden Eck, dafür einen nagelneuen Kinderspielplatz direkt nebenan. Beste Voraussetzungen also für einen schönen Familienausflug.

„Dienstagnachmittags sind wir ab 14.30 Uhr immer mit dem Wildnisbildungsteam vor Ort“, sagt Sebastian Schwab, Leiter der Wildnisbildung im Nationalpark. Ebenfalls mit vielen spannenden und kreativen Angeboten. „Wir laden zum Beispiel zu einer Kräuterwerkstatt ein, basteln wilden Schmuck aus Naturmaterialien oder auch Mobiles“, verrät Schwab. Und sein Team kann natürlich auch richtig gut erklären, warum Wildnis wertvoll für die Natur ist.



EINE
SPUR
WILDER

Pressekontakt

Weitere Informationen auf www.nationalpark-schwarzwald.de oder bei:
Nationalpark Schwarzwald - Pressestelle
Telefon: 0172 4628184 (Anne Kobarg) oder 01522 - 6247207 (Ekaterina Nastah);
E-Mail: pressestelle@nlp.bwl.de